Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 31 (1944)

Vereinsnachrichten: Verbände

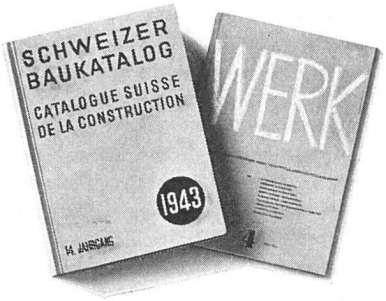
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Publikationen des BSA

BSA seit jeher im engeren Fachkreise und in der Öffentlichkeit verfolgt hat und weiter verfolgt.
Seit Jahren bestand an leitender Stelle des BSA die Einsicht, daß eine Zusammenlegung der beiden Redaktionen «Werk» und «Schweizer Baukatalog» in eine Hand wesentliche Vorteile in redaktioneller und administrativer Hinsicht, ganz besonders aber bezüglich der Inseratenakquisition haben muß. Mit der im Oktober 1943 in diesem Sinne erfolgten Neuregelung ist dieser langjährige Wunsch in Erfüllung gegangen. Die Redaktion betreut von nun an *Alfred Roth*, Architekt BSA und Schriftleiter des «Werk», während die gesamte Inseratenakquisition der Basler Firma *Zubler-Annoncen* übertragen worden ist. Die Aufgabe des neuen Redaktors ist es, den Baukatalog in fachkundiger Weise zu redigieren, dessen bisheriges bautechnisches Niveau zu wahren und zu heben, ferner die Interessen des BSA den Firmen gegenüber zu vertreten und sie in ihren Wünschen zu beraten.

Der Zentralvorstand des BSA

BSA Ortsgruppe Basel

In seiner Sitzung vom 19. Oktober hat die Ortsgruppe Basel ein Referat von Kantonsbaumeister Maurizio über Fragen des Wohnungsbaues angehört. – Die Aussprache, die dem anregenden Vortrag folgte, ließ erkennen, daß die heutige Situation mehr denn je einer gewissen Lockerung der Bauvorschriften bedarf. Schon die vom Bund erlassenen Subventionsvorschriften drängen auf einfache Bauausführung. So wurde denn ein Ausschuß gewählt, der die während der Besprechung zutage getretenen Wünsche sammeln und ergänzen sollte, um sie in gehöriger Form den zuständigen Behörden zu unterbreiten. *B.*

Ortsgruppe Zürich SWB

Für den Winter sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:
Januar 1944: Im Zusammenhang mit der Ausstellung «*Die Farbe*» im Kunstgewerbemuseum: Allgemeine Orientierung mit Experimenten über den Begriff «*Farbiges Sehen*» durch Herrn Prof. P. Scherrer ETH im Physikalischen Institut (am 12. oder 13. Januar, 20.00 Uhr).
Februar: Führung durch die Ausstellung «*Die Farbe*» im Kunstgewerbemuseum. – Vortrag Dr. H. Kaiser, Bern: «*Formprobleme der Harmonik*» mit Lichtbildern.
März: «*Standardisierung im Bauwesen in Schweden und Finnland*». Vortrag von Architekt Zietzschmann, Davos.
März oder April: Besuch der *Siedlung Gwad*, Wädenswil (Arch. Fischli & Stock) und des Betriebes *Blattmann*.

Zürcher Marionetten

Im Dezember 1943 und Januar 1944 spielen jeden Samstag und Sonntag, nachmittags und abends, im Hofgebäude Stadelhoferstr. 28 (Auktionsraum Galerie «Epoques») die *Zürcher Marionetten* wieder.
Wir machen die Mitglieder auf diese reizenden Vorführungen speziell aufmerksam, denn die Marionetten haben ja immer mit der Zürcher O. G. des SWB in engem Kontakt gestanden. Für Details des Spielplanes siehe Programm in den Tageszeitungen.

Prinzessin aus dem «Kalif Storch». Entworfen von Pierre Gauchat SWB, geschnitzt von Carl Fischer SWB. Die Puppen dieses Kindermärchens wurden bekleidet von Julia Boller-Baer SWB

Bücher

Eduard Fritz Knuchel: Im Nachglanz

Landschaften, Menschen und Träume. 280 Seiten, 14,5/21,5 cm. Ln. Fr. 9.60. Verlag Genossenschaft Bücherfreunde Basel, 1942. Mit Federzeichnungen von Artur Brack.

Die Prosastücke «Im Nachglanz» wurden fast ausschließlich in einem Zyklus «Gesprochene Landschaften» im Basler Studio über den schweizerischen Landessender gelesen. Erlebte Landschaft soll durch das gesprochene Wort erstehen. Es sind Reisebilder im schönsten Sinne. Es ist ein Glück, zum mindesten auf diese Weise geistig über die Grenzen hinauszukommen. Heimat und Fremde wechseln in diesem Zyklus wohltuend miteinander ab: die eine dient immer dazu, das Erlebnis der andern zu vertiefen. Ein erstes Prosastück zeigt Basel in der Landschaft, ein halbes Dutzend Schilderungen gilt Griechenland. Zwischen Schilderungen aus dem Balkan und nordischen Visionen stehen Heimatbilder. Auf Prosastücke, die von den Bergen handeln, folgen solche, die das Erlebnis der Landschaft am Meer gestalten. Die «Letzte Schau» gibt ein menschliches und geistiges Bekenntnis, das in novellistischer Einkleidung doch das Lebensbekenntnis Eduard Fritz Knuchels ist: die Äußerung eines klugen, gebildeten, reizsamen, gestaltungskräftigen Menschen, der in der Landschaft die Geschichte, in der Geschichte die Landschaft, im Menschen die Welt erlebt. Der letzte Name, der in diesem Buch niedergeschrieben wird, heißt: Sokrates. Die Federzeichnungen von Artur Brack schaffen dem Text eine liebenswürdige Auflichtung. *G. J.*

Papillons

«Poesie, Gravure» Nr. 2, Schriftleitung H.R.Linder, 2 Holzschnitte, 5 Lithos, 10 Gedichte, 19/25 cm, handsigniert Fr. 15.–, unnumeriert Fr. 5.–, Morgarten-Verlag, Zürich.

Das Mäppchen enthält Gedichte, Lithographien und Holzschnitte. Es ist in einer freien, gefälligen Art dargeboten. Die losen Blätter wirken wie von einer Laune des Zufalls zusammengetragen. Hinter dieser leichten, tendenzlosen Art steht aber der Wille, welcher die geheime Tiefe des Geistigen offenbart. – Dreizehn Dichter und